



SUSTAINABLE FOR TOMORROW.

GRUNDSATZERKLÄRUNG

INSPIRED BY YOUR JOB.



MENSCHENRECHTE & UMWELTPFLICHTEN

GRUNDSATZERKLÄRUNG

EINFÜHRUNG

Wir, die Firma Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH & Co. KG, bekennen uns zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Getragen von unserem verantwortungsvollen Bewusstsein für die soziale, ökologische und ökonomische Gestaltung der gesamten Wertschöpfungskette stellen wir uns den Herausforderungen einer zunehmend vernetzten und globalen Wirtschaft.

NACHHALTIGKEIT

Unserer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt sind wir uns bewusst und sind davon überzeugt, dass wir zukünftig nur dann erfolgreich sein können, wenn wir dieses Bewusstsein in jeder unserer Handlungen berücksichtigen.

Der Schutz von Menschen und natürlichen Ressourcen ist uns besonders wichtig. Aus diesem Grund legen wir großen Wert auf die Umweltfreundlichkeit unserer Produkte und deren Herstellungsprozess. Wir verpflichten uns deshalb zum Schutze der Umwelt, zur Verhinderung von Umweltbelastungen und zur fortlaufenden Verbesserung unseres Qualitäts- und Umweltmanagementsystems. Die Einhaltung der an uns gestellten Anforderungen und bindenden Verpflichtungen sehen wir als selbstverständlich an.

In den letzten Jahren haben wir bereits wichtige Grundlagen für nachhaltiges Wirtschaften gelegt. Seit dem Jahr 2015 leben wir einen CODE OF CONDUCT, wir sind DIN EN ISO 9001:2015 und DIN EN ISO 14001:2015 über den TÜV-Rheinland zertifiziert, sind Mitglied bei AMFORI BSCI, setzen auf das Nachhaltigkeitskonzept SUPPORTING FAIRTRADE COTTON und erfüllen den STANDARD 100 by OEKO-TEX® mit nahezu allen unseren Produkten. Zudem sind wir Mitglied im GERMAN-FASHION MODEVERBAND DEUTSCHLAND E.V. und verpflichten uns zu deren Verhaltenskodex. Als Mitglied von MAXTEX engagieren wir uns gemeinsam zur Förderung von nachhaltigem Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Wir verpflichten uns zur Durchsetzung und Verbesserung von Menschenrechten, Arbeits- und Sozial- und Ökologiestandards in den wirtschaftlichen Wertschöpfungsprozessen. Wir orientieren uns dabei an den international anerkannten Prinzipien zum Schutze der Menschen- und Arbeitsrechte, wie sie in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen, den ILO-Kernarbeitsnormen, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, sowie den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen zum Ausdruck kommen. Darüber hinaus stützen wir uns auf internationale Vereinbarungen zum Schutz der Umwelt. Bei der Analyse der Risiken und unserem ganzheitlichen Handeln legen wir ein besonderes Augenmerk auf die Menschenrechtsrisiken in unseren Beschaffungsländern und die vulnerablen Gruppen wie Frauen, Kinder, indigene Völker, Minderheiten, Migrantinnen und Migranten oder Menschen mit Behinderungen.

Durch die systematische und regelmäßige Analyse und Identifizierung der Risiken verfolgen wir unser Ziel der Minderung und Vermeidung von negativen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt.

Mit den folgenden Maßnahmen handeln wir aktiv gegen die tatsächlich negativen Auswirkungen in unserer Lieferkette:

Faire Arbeits- und Handelsbeziehungen, langjährige Zusammenarbeit und ein kontinuierlicher Austausch mit unseren Produktionsbetrieben, weiteren Geschäftspartnern und unseren Kunden ist für unser Handeln essenziell | Wir besuchen unsere Produktionsbetriebe regelmäßig. Dies ist die Basis einer gemeinsamen Zusammenarbeit. Unser Code of

Conduct wird von unseren Produzenten unterschrieben und in ihren Produktionsstätten ausgehängt, so dass Mitarbeitende sich bei Beschwerden direkt bei uns melden können | Da wir Mitglied in der Brancheninitiative amfori BSCI sind, ist eine regelmäßige BSCI Auditierung für unsere Produktionsbetriebe eine verpflichtende Mindestanforderung. Hierbei unterstützen wir unsere Produzenten aktiv und begleiten sie bei der Nachbearbeitung anfallender Maßnahmen. Falls ein Lieferant dies nicht mehr erfüllen kann, wird eine Exit-Strategie zur Auslistung des Lieferanten verfolgt | Außerdem schaffen wir Anreize durch Kostenbeteiligungen von Zertifizierungen für unsere Lieferanten und Produktionsbetriebe.

Unser Unternehmensleitbild versteht sich als familiär, offen, ehrlich und wertschätzend.

Wir begegnen unseren Teamkollegen, Kunden, Partnern sowie Lieferanten stets mit gegenseitigem Respekt. Wir erkennen die Wichtigkeit kultureller Vielfalt und schätzen unterschiedliche Werte und Normen. Verschiedene Nationalitäten bereichern unser Unternehmen. Eine faire und vertrauensvolle Zusammenarbeit ist für uns selbstverständlich. Unsere Werte sind WERTSCHÄTZUNG, ENTWICKLUNG, SICHERHEIT und VERANTWORTUNG.

Entlang unserer Wertschöpfungskette verpflichten wir uns zu verantwortungsbewussten Beschaffungspraktiken. Hierbei richten wir uns an den UN-Leitprinzipien sowie den OECD-Leitsätzen für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten in der Bekleidungsindustrie. Dabei ist es unser besonderes Ziel folgende Risiken zu verhindern, zu vermindern oder wiedergutzumachen: Kinderarbeit | Diskriminierung, sexuelle Belästigung, geschlechtsspezifische Gewalt | Zwangsarbeit | Arbeitszeit, Überstunden | Arbeitsschutz | Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen | Mindestlohn | Existenzsichernde Löhne | Gefährliche Chemikalien | Wasserverbrauch und -verschmutzung | Treibhausgasemissionen | Korruption und Bestechung

Unser [CODE OF CONDUCT](#) erläutert die genannten Bereiche in weiteren Details.

ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Der Schutz der Menschenrechte ist Pflicht der jeweiligen Staaten, in denen wir wirtschaftlich tätig sind. Zur Unterstützung der Pflicht des Staates zur Durchsetzung der Menschenrechte auf seinem Territorium, achten wir die Menschenrechte. Wir vermeiden durch unsere Aktivitäten, die Menschenrechte anderer zu beeinträchtigen. Um der Verantwortung zur Achtung der Menschenrechte nachzukommen, lassen wir, hinsichtlich des Risikos schwerer menschenrechtlicher Auswirkungen und der Art und des Kontexts der Geschäftstätigkeit, die gebührende Sorgfaltspflicht auf dem Gebiet der Menschenrechte (Due Diligence) walten. Die Sorgfaltspflicht schließt Verfahren zur Ermittlung, Vermeidung, Milderung und ggf. Wiedergutmachung potenzieller und tatsächlich aufgetretener nachteiliger Auswirkungen auf Menschenrechte ein und erstreckt sich auf diese nachteiligen menschenrechtlichen Auswirkungen, welche wir selbst verursacht oder zu denen wir beitragen oder die infolge unserer Geschäftsbeziehungen mit unserer Geschäftstätigkeit, unseren Produkten oder Dienstleistungen unmittelbar verbunden sind.

Wir pflegen einen intensiven Kontakt mit unseren Lieferanten, um unserer Sorgfaltspflicht als Unternehmen hinsichtlich der Menschenrechte nachzukommen. Unsere Mitarbeitenden handeln unter Beachtung verlässlicher Quellen, wie dem OECD-Leitfaden für die Textilindustrie sowie auf Basis einer umfassenden Risikoanalyse auf Länderebene. Dabei betrachten wir Länderrisiken, Risiken unserer Lieferanten und Risiken unserer eigenen Geschäftstätigkeit und Einkaufspraktiken. Darüber hinaus lassen wir uns von externen Experten, wie der hessnatur Stiftung, beraten.

Für identifizierte Risiken und tatsächlich aufgetretene negative Auswirkungen handeln wir nach einem Maßnahmenplan mit dem Ziel, diese zu vermindern, abzumildern oder zu beheben.

In unserem Nachhaltigkeitsbericht kommunizieren wir offen über alle Herausforderungen und Erfolge, die unser Nachhaltigkeitskonzept betreffen.

ERWARTUNGEN UND PFLICHTEN

Von unseren Mitarbeitenden und Partnern erwarten wir die Einhaltung der Menschenrechte und der umweltbezogenen Pflichten, die im Rahmen der Risikoanalyse ermittelt werden. Eine Unterauftragsvergabe bei unseren Lieferanten ist nur nach vorheriger Absprache und unter Einhaltung der definierten Grundsätze zulässig. Auch hier streben wir eine größtmögliche Transparenz an.

UMSETZUNG UND DURCHSETZUNG

Wir kommunizieren die Inhalte der Grundsatzerklärung öffentlich auf unserer Website. Gegenüber unseren Mitarbeitenden gibt es einen Aushang am Schwarzen Brett, unseren Partnern geht die Erklärung schriftlich per Post oder auf elektronischem Weg zu. Es soll für alle Anspruchsgruppen nachvollziehbar sein, dass die Einhaltung der Erklärung grundsätzlich gewährleistet wird.

Wir beachten die Grundsatzerklärung bei unserem eigenen Handeln und erwarten auch von unseren Geschäftspartnern, dass diese sinngemäß angewendet wird. Wir unterstützen unsere Lieferanten darin, ihrerseits ihre Lieferkette so zu gestalten, dass die Menschen- und Arbeitnehmerrechte beachtet und die Arbeitsbedingungen kontinuierlich verbessert werden.

Im Sinne guter Corporate Governance verankern wir die Grundsätze verantwortungsbewusster Unternehmensführung in unseren strategischen und operativen Managementsystemen. Wir haben Stabsstellen für Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Unternehmen geschaffen, um die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zu gewährleisten.

Die Grundsatzerklärung und alle weiteren Maßnahmen des Sorgfaltspflichtenmanagements werden durch die Geschäftsführung verabschiedet und unterzeichnet.

Bei der Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategien werden wir durch die hessnatur Stiftung unterstützt.

Wir sind uns bewusst, dass äußere Einflüsse und sich verändernde Geschäftstätigkeiten die Risiken verändern können. Deshalb ist eine kontinuierliche Überprüfung und Aktualisierung der Risikoanalyse und der Maßnahmen im Rahmen des Sorgfaltspflichtenmanagements notwendig. Dadurch können wir unser Nachhaltigkeitsmanagement laufend weiterentwickeln.

Paul H. Kübler Bekleidungswerk GmbH & Co. KG
Jakob-Schüle-Str. 11-25
73655 Plüderhausen
Phone: +49 7181 8003-0
Fax: +49 7181 8003-31
Mail: info@kuebler.eu
Web: www.kuebler.eu

Plüderhausen, 30.06.2022



A handwritten signature in black ink, reading 'Michael Stiegert', is written over a horizontal line.

Michael Stiegert
Geschäftsführer

Lieferant



Paul H. Kübler
Bekleidungswerk GmbH & Co. KG
Jakob-Schüle-Str. 11-25
D-73655 Plüderhausen

Fon +49 7181 80 03-0
Fax +49 7181 80 03-31

info@kuebler.eu
www.kuebler.eu

Folgen Sie uns auf:



KÜBLER Workwear App:



Version 2 | 30.06.2022



KÜBLER
WORKWEAR